

uniVersa bezuschusst Deutschlandticket weiter deutlich

Michael Fiedler

Das Deutschlandticket ist seit Jahresbeginn teurer geworden. Während der reguläre Preis auf 63 Euro pro Monat gestiegen ist, hält die uniVersa an einer umfangreichen Bezuschussung für Mitarbeitende sowie Auszubildende und dual Studierende fest. Das Unternehmen beteiligt sich damit an den Mehrkosten und setzt zugleich auf Anreize für nachhaltige Mobilität.

Deutschlandticket kostet seit Januar 63 Euro

Zum 1. Januar ist der Preis für das Deutschlandticket von 58 auf 63 Euro pro Monat gestiegen. Damit bleibt die bundesweite Nutzung aller Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs rund um die Uhr möglich – allerdings zu höheren Kosten für viele Nutzer. Entlastung bieten Jobticket-Modelle, bei denen Arbeitgeber einen Teil des Ticketpreises übernehmen.

Deutlicher Zuschuss für Mitarbeitende

Die uniVersa Versicherungsunternehmen aus Nürnberg bezuschussen das Deutschlandticket für ihre Mitarbeitenden weiterhin großzügig. Das Modell kombiniert einen prozentualen Zuschuss mit einem festen Betrag. Mitarbeitende erhalten eine Förderung von 25 Prozent des Ticketpreises zuzüglich 25 Euro pro Monat. Unter dem Strich reduziert sich der Eigenanteil damit auf rund 19,10 Euro monatlich.

Besonders günstige Konditionen für Auszubildende

Noch stärker profitieren Auszubildende sowie dual Studierende. Für diese Gruppe stellt die uniVersa einen monatlichen Zuschuss von 30 Euro bereit. Dadurch sinkt der Eigenanteil für das reguläre Deutschlandticket auf etwa 14,10 Euro pro Monat. Ziel ist es, insbesondere jungen Beschäftigten den Zugang zu klimafreundlicher Mobilität zu erleichtern.

Zuschuss auch für ermäßigtes Bayern-Ticket

Neben dem bundesweit gültigen Deutschlandticket unterstützt die uniVersa auch das ermäßigte Deutschlandticket des Freistaats Bayern. Dessen Preis ist zum Jahreswechsel von 38 auf 43 Euro pro Monat gestiegen. Durch den Arbeitgeberzuschuss zahlen Auszubildende und dual Studierende hierfür lediglich 13 Euro monatlich.

Mobilität als Teil der Arbeitgeberleistungen

Mit der Fortführung der Zuschüsse beteiligt sich die uniVersa an den gestiegenen Ticketkosten und verknüpft betriebliche Mobilitätsangebote mit Umwelt- und Klimazielen. Jobticket-Modelle gelten zunehmend als Bestandteil moderner Arbeitgeberleistungen und sollen sowohl die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs fördern als auch die Attraktivität des Arbeitgebers erhöhen.

Übersicht: Deutschlandticket bei der uniVersa

- Regulärer Ticketpreis: 63 Euro pro Monat
- Mitarbeitende: ca. 19,10 Euro Eigenanteil
- Auszubildende / dual Studierende: ca. 14,10 Euro Eigenanteil
- Ermäßigtes Bayern-Ticket: 13 Euro für Auszubildende
- Zuschussmodell: Prozentualer Zuschuss plus fixer Betrag

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4947636/uniVersa-bezuschusst-Deutschlandticket-weiter-deutlich/>